



## 71. Jahrgang

### Impressum

Verlag: Schweizerischer Feldpost-Verband  
Adresse: Adj Uof Rudolf Gabriel, Luzernerstr. 8,  
6343 Rotkreuz  
Aufgabeort: 3380 Wangen an der Aare  
Auflage: 800 Expl.

Nächste Ausgabe: Heft 1/2008                      Mitte Februar 2008  
Redaktionsschluss: Heft 1/2008                      Mitte Januar 2008

### Redaktor des Schweizerischen Feldpost-Verbandes

Adj Uof Markus Plüss  
Güschelstrasse 9  
3380 Walliswil bei Niederbipp

**Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes**  
**Comité de l'Association suisse de la Poste de campagne**  
**Comitato dell'Associazione svizzera della Posta da campo**

Präsident:	Adj Uof Rudolf Gabriel Luzernerstr. 8, 6343 Rotkreuz b.r.gabriel.fischer@bluewin.ch	Tf G 041 282 07 71 Tf P 041 790 66 80 Natel 079 445 14 62
Sekretärin:	Kpl Sandra Gisler Kreuzstr. 15, 5726 Unterkulm	Tf P 062 776 34 10
Kassier:	Wm Beat Stadelmann Ritterstr. 8, 6014 Littau	Tf P 041 250 78 04
Mutationsführer: Redaktor:	Adj Uof Markus Plüss Güschelstr. 9, 3380 Walliswil-Nbipp markus.pluess@postmail.ch	Tf G 032 631 52 08 Tf P 032 631 09 08 Natel 079 326 06 43
Besondere Auf- gaben:	Wm Albert Fischer, Sonnenrain 1, 6221 Rickenbach LU	Tf P 041 930 28 32
Tech Leiter:	Hptm Peter Eggimann Trogmattweg 13, 3506 Grosshöchstetten	Tf P 031 711 17 07
Fotograf:	Hptfw Dominik Plüss Hauptstr 19, 4411 Seltisberg	Tf P 079 686 59 73
Korrespondenz:	An den Präsidenten	
Redaktion E-Mailadresse:	<a href="mailto:redaktion.diefeldpost@bluewin.ch">redaktion.diefeldpost@bluewin.ch</a>	
Internetadresse Feldpostheft:	<a href="http://die.feldpost.biz">http://die.feldpost.biz</a>	
Internetadresse Schweiz. Feldpostverband	<a href="http://sfpv.feldpost.biz">http://sfpv.feldpost.biz</a>	
Postkonto:	80-8680-1	

---

Schweizerischer Feldpost-Verband
----------------------------------

Die Feldpost zeigt sich	4
In Eigener Sache	6
Ansprache Oberst Bernard Beyeler, Chef Feldpost der Armee	6
Ranglisten	10
Fotogalerie von der Tagung in Wangen an der Aare	15
Protokoll der Generalversammlung 2007 (deutsch)	26
In Memoriam Sepp Bösch	32
In Memoriam Klaus Haas	33
Info über die Feldposttagung 2008	35
Wie ich zur Feldpost kam	36
Witziges	37
Verschiedenes	38
Gratulationen	39
Mutationen	40

## Die Feldpost zeigt sich in Zürich und Lugano!

Vom 21. bis 30. September 2007 ist das VBS zu Gast an der Züspa in Zürich. Die Armeetage finden vom 20. bis 25. November 2007 in Lugano statt. Im Rahmen der Aktivitäten der Logistikbasis der Armee stellt auch unsere Feldpost an beiden Anlässen ihre Besonderheiten vor.

**GUT FÜR  
DIE MORAL...**

**Grosses beginnt mit einem Brief...**

**... Liebe  
... neue Arbeitsstelle  
... Grüße von den Kindern  
... Einladung zur Geburtstags-Party**

**... auch täglich bei der Feldpost**

Neben dem 12-minütigen Film wird auch der Auftrag der Feldpost, das Büro Schweiz, der Einsatz im Ausland, das Netz des Waffenplatz-Postdienstes und die Laufbahn der Feldpost-Angehörigen bildlich vorgestellt.

## La Poste de campagne marque sa présence à Zürich et Lugano!

Du 21 au 30 septembre 2007, le Département de la défense est l'hôte de la foire de Zurich. Quant aux journées de l'armée, elles se dérouleront du 20 au 25 novembre 2007 à Lugano. La Poste de campagne aura le plaisir de présenter ses particularités lors de ces deux manifestations.

**EXCELLENT POUR  
LE MORAL ...**

**Une lettre, le début d'une histoire ...**

**... d'amour  
... d'un nouveau job  
... de ses enfants  
... à faire la fête avec des amis**

**... tous les jours grâce  
à La Poste de campagne**

En plus du film de 12 minutes, vous découvrirez à l'aide d'affiches la mission de la Poste de campagne, le Bureau Suisse, l'engagement à l'étranger, le réseau du service postal de places d'armes et la carrière des militaires de la Poste de campagne.

## **In Eigener Sache**

### **Der Vorstand des SFPV sucht Nachwuchs**

#### **Wir suchen auf die GV 2008**

- **eine / einen, Sekretärin / Sekretär**

Das Sekretariat erstellt die Protokolle der ZV - und der gemeinsamen Sitzungen mit den Tagungs OK. Es erstellt in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten die Traktandenlisten. Das Sekretariat erstellt die verschiedenen Einladungen und pflegt den Kontakt zu verschiedenen Lieferanten. Ebenso stellt das Sekretariat sicher, dass genügend Ehrenpreise vorhanden sind oder beschafft diese nach Absprache mit dem ZV.

Die oder der Sekretärin / Sekretär begleiten den ZV – Präsidenten an ein bis zwei Sitzungen ausserhalb des SFPV.

### **Tagung 2007 des Schweizerischen Feldpost-Verbandes**

**Wangen a. A. 17.06.2007**

Ansprache Oberst Bernard Beyeler, Chef Feldpost der Armee

Herr Präsident,

Sehr verehrte Gäste

Liebe Vereinsmitglieder

Die Schweizerische Post und die Schweizer Armee sind seit Jahren im Wandel. Es ist ein kontinuierlicher Prozess.

Mann kann sich auch die Frage stellen: ist die Feldpost auch im Wandel?

Wo stehen wir heute nach 3 1/2 Jahr mit der neuen Armee?

Diese globale Frage „Ist die Feldpost im Wandel“ kann ich global mit „Ja“ beantworten, weil der Wandelprozess mit der Einführung der Armee XXI initiiert wurde. Die grosse Umstrukturierung fand anfangs 2004 statt.

Jetzt geht es darum zu prüfen, ob unsere Vision der Realität bzw. den Bedürfnissen unserer Kunden entspricht?

Anhand von 5 Grundsätzen will ich versuchen, Ihnen zu zeigen, in welche Richtung wir gehen.

### **Grundsatz Nr. 1: Hohe Qualität halten**

Die Feldpost bietet den Angehörigen der Armee Postdienstleistungen an. Wir sind Tag/täglich mit der Front konfrontiert. Das Rezept oder unsere Chance als Logistiker die Nummer 1 zu bleiben, lautet: gute Qualität zu fairen Preisen anbieten. Das ist der Focus unseres Auftraggebers nämlich des VBS. Die heutige Organisation der Feldpost besteht aus drei Gefässen:

- die Feldpostdirektion als Geschäftsleitung
- der Waffenplatzpostdienst als Rückgrat der Feldpost
- der Postdienst bei der Truppe als letztes Glied der Kette.

Dank dieser schlanken Organisation können wir unseren Kunden eine hohe Qualität erbringen.

Unser Motto lautet: schnell agieren, um die Ansprüche der Kundschaft zu decken.

Eine hohe Qualität wird nur dann als Ziel erreicht, wenn wir am richtigen Ort investieren. Um meinen Auftrag zu erfüllen, liegt mein bestes Kapital eindeutig beim Personal. Nur dank gut ausgebildeten Angehörigen der Feldpost ist es möglich, den Qualitätsgrad hoch zu halten. Zu diesem Thema möchte ich noch Folgendes sagen: bei der Ns/Rs RS in Freiburg konnten letztes Jahr 49 AdA als Feldpöstler ausgebildet werden.

Im 2007 wird diese Zahl noch grösser sein. Letzter Woche konnten wir sogar 15 neue FP Uof befördern. Die Feldpostklasse von Feldpostanwärtinnen war noch nie so gross.

### **Grundsatz Nr. 2: Innovation fördern**

Unsere Kunden erwarten von uns nicht jeden Monat ein neues Produkt, wie dies in der IT oder Telekommunikationsbranche gefordert wird. Mit der Feldpost will ich aber unsere Kunden mit Überraschungen erfreuen.

Obwohl unser Hauptauftrag heisst: Briefe und Pakete annehmen und zustellen, wollen wir gemeinsam mehr anbieten. Im Bereich Verkauf von Drittprodukten der Post wurden schon 2006 gewaltige Resultate erzielt. Der Verkauf hat heutzutage eine grosse Bedeutung. Alle Wpl FP Uof sind mit Focus-Zielen gefordert, den Umsatz stark zu steigern. Zurzeit wird sogar die Möglichkeit geprüft, Drittprodukte der Feldpost der Truppe anzubieten.

M.E. können auch den WK Truppen je nach Standort und Rahmenbedingungen gewisse Drittprodukte von der Feldpost angeboten werden.

Ich benütze diese Gelegenheit, um den Kameraden auf den Wpl für das Mitmachen und das grosse Engagement zu danken.

### **Grundsatz Nr. 3: Kosteneinsparungen erzielen**

Die Kostenführerschaft betrifft alle Organisationseinheiten, das heisst auch die Feldpost. Unsere Prozesse, die kürzlich definiert worden sind, müssen nun gelebt werden. Es geht vor allem darum, neue Lösungsmodelle bei der Organisation einzuführen, damit die Feldpost von Synergien profitieren kann.

Zwei Beispiele im Bereich Waffenplatzpostdienst, die bereits mit Erfolg realisiert wurden:

Die Wpl St-Maurice und Sion sind für die Feldpost zusammengelegt worden. Das heisst, dass ein einziger Wpl FP Uof für beide Walliser Wpl verantwortlich ist. Wir kennen die gleiche Organisation mit den Wpl Chamblon/Yverdon und Colombier sowie im Tessin mit Isonne und Monte Ceneri. Bei Vakanzen im Bereich Waffenplatzpostdienst wird analysiert, in welchem Rahmen Einsparungen erzielt werden können.

### **Grundsatz Nr. 4: Flexibilität erhöhen**

Dazu möchte ich Ihnen drei konkrete Beispiele aufzeigen. 2006 haben wir erfahren, dass im Herbst dieses Jahres das Kdo der Schulen von Lyss nach Thun verlegt wird. Nach Rücksprache mit der BZR Lyss wurde eine flexible Lösung gefunden. Dem neuen Inhaber der Stelle auf dem Wpl wurde ein befristeter Vertrag unterbreitet, mit der Auflage, dass ihm nach Ablauf der Feldpostzeit wieder eine Beschäftigung bei der Zivilpost zugesichert ist. Somit entsteht bei einer eventuellen Auflösung der Stelle kein Härtefall.

Auch bei der Feldpostdirektion wurde Flexibilität gefordert. Das Büro Schweiz und der Nachsendedienst sind neu am gleichen Standort tätig; dies ermöglicht Personaleinsparungen von WK Personal.

Auf dem Wpl Genf wurde der Wpl FP Uof wegen ungenügenden Leistungen wieder zur Zivilpost zurückversetzt. Weil der Beschäftigungsgrad ausserhalb der Verlegung der Schule gering ist, wurde neu ein Stellvertreter Wpl FP Uof in Payerne gewählt, mit dem Auftrag, den Postdienst der Rttg RS in Genf während der Verbandsausbildung, ca. 20 Wochen pro Jahr, zu gewährleisten.

### **Grundsatz Nr. 5: Image pflegen**

Letztes haben wir die Besonderheiten der Feldpost schergewichtig mit Reportagen Post- und VBS-intern vorgestellt. Die Postzeitung berichtete im April über den Wpl Postdienst in St.Gallen und das Magazin des VBS „INTRA“ gab in seiner Oktober-Ausgabe unter dem Titel „Die Feldpost holt's, die Feldpost bringt's“ einen Einblick über die Vielfältigkeit der Feldpost.



Für dieses Jahr sind wir daran, die Feldpost dem Volk näher zu bringen. Ende September werden wir in Zürich anlässlich der ZÜSPA anwesend sein. Dann Ende November finden die Armee-Tage in Lugano statt. Die Feldpost wird sich natürlich auch im Tessin mit einem Stand präsentieren.

Diese Anlässe sollen uns die Möglichkeit geben, die Bindegliedfunktion der Feldpost zwischen Bevölkerung und Armee aufzuzeigen. Nach dem Erfolg der Heerestage 2006 in Thun empfehle ich Ihnen, diese Veranstaltungen zu besuchen.

Anhand dieser 5 Grundsätze habe ich versucht, Ihnen die Marschrichtung der Feldpost aufzuzeigen. Es geht mir darum, Ihr Vertrauen bei der Feldpost zu stärken und Sie in der Erfüllung des gemeinsamen Auftrages zu unterstützen. Seien Sie stolz, ein Sdt, ein Uof oder ein Of der Feldpost zu sein. Ich freue mich, mit Ihnen diese Herausforderung anzupacken. Das Gelingen oder der Misserfolg hängt natürlich von sämtlichen Feldpost-Akteuren ab. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir dieses Ziel miteinander erreichen.

Zum Schluss möchte der Verbandsleitung für die Einladung herzlich danken. Für die reibungslose Durchführung dieses Anlasses gratuliere ich dem OK-Präsidenten Adj Uof Markus Plüss und seinem Team sowie Hptm Peter Eggmann, dem unermüdlichen Wettkampfkommendanten.

Es ist mir ein grosses Anliegen, Ihnen für Ihren Einsatz zu Gunsten der Feldpost meine Anerkennung auszusprechen. Die Existenzsicherung der Feldpost kann in Zukunft nur dank Ihren vorzüglichen Leistungen sichergestellt werden. In diesem Sinne, Herr Präsident, geschätzte Anwesende, wünsche ich Ihnen im Privat als auch im Berufsleben alle Gute und viel Erfolg. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.













Wm Karlen Elias schaut gespannt, wo der Wurf hingeht



Ob das Einturnen bei Wm Rüegg Roland noch etwas nützt



Die unzertrennlichen aus dem Zürcheroberland



Bitte richtig korrigieren





Gut eingetragen ist schon fast die halbe Miete



Wer sucht, der findet sicher auch den Posten



Fw Hefti und Wm Käsermann bei den letzten Posten und mit letztem Einsatz ins Ziel







Auch die Füße mussten leiden



Unser Fotograf hat den Weg aus dem Wald heraus auch wieder gefunden



Wm Beyeler hat sich schon wieder erholt



Unsere treuen Helferinnen warten auf Arbeit



Das Militärspiel vom Amt Wangen in vollem Einsatz



Die Teilnehmer lassen es sich schmecken oder geniessen die Darbietungen von der Trachtengruppe Wangen u. Umgebung







Die Tänzer unter der Leitung von Ursula Mosimann



Der Chor unter der Leitung von Alfons Schaller



Alle geehrt für 6, 12, 20, 30 und 40 Teilnahme an der Feldposttagung



Patrouillenlauf, leider ohne Siegerpatrouille  
2. Rang Wm Hänni ohne Partner  
3. Rang Wm Rüegg und Wm Bleiker



HG Wettkampf, leider ohne Sieger  
2. Rang Wm Mathis Peter  
3. Rang Wm Käsermann Hans





Pistolenschiessen

1. Rang Fw Lussy Josef
2. Rang Wm Brudermann Harry
3. Rang Adj Uof Gabriel Rudolf



Standsschiessen 300 Meter

1. Rang Wm Stettler Walter
2. Rang Fw Senn Daniel
3. Rang Wm Bachmann Werner

# Protokoll der 67. Generalversammlung vom 17. Juni 2007 in Wangen an der Aare

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 66. GV vom 07.05.2006 in Birmensdorf ZH, erschienen im Heft "Die Feldpost" 1/2007
4. Jahresbericht des Präsidenten, erschienen im Heft "Die Feldpost" 1/2007
5. Rechnungsablage
  - 5.1 Verbandskasse (an alle Mitglieder versandt als Beilage zum Festführer)
  - 5.2 Reisekasse (an alle Mitglieder versandt als Beilage zum Festführer)
  - 5.3 Abrechnung Tagung und Wettkämpfe 2006 Birmensdorf ZH
  - 5.4 Revisorenbericht
6. Festsetzung der Jahresbeiträge für das Jahr 2008
7. Anträge
8. Bestimmen des Tagungsortes für das Jahr 2008
9. Ehrungen
10. Mitteilungen des Zentralvorstandes
11. Verschiedenes

## 1. Begrüssung

Um 09.30 Uhr eröffnet Präsident Adj Uof Gabriel Rudolf, die 67. Generalversammlung. In der Kaserne Wangen an der Aare, werden 68 Kameraden und 6 Gäste begrüsst.

Folgende Ehrenmitglieder und Gäste sind an der Generalversammlung (GV) anwesend:

Major Wiget Beat	Ehrenmitglied
Hptm Dammann Johann	Ehrenmitglied
Fw Lindegger Walter	Ehrenmitglied
Adj Uof Gasser Alois	Ehrenmitglied
Adj Uof Pfaff Heinrich	Ehrenmitglied
Wm Bachmann Jakob	Ehrenmitglied
Wm Bachmann Werner	Ehrenmitglied
Wm Lütolf Hermann	Ehrenmitglied
Oberst Beyeler Bernard	C FP der Armee
Oberstlt Affolter Fritz	Stv C FP der Armee
Oberst Gosteli Theodore	gew Feldpostdirektor

Oberst i Gst Büttler Heinz  
Oberst Rechsteiner Max  
Herr Scheidegger Fritz

Kdt Rttg RS 75 / Wpl Kdt  
Präsident LKMD  
Gemeindepräsident Wangen a/Aare

Im Weiteren haben sich vorgängig mehrere Frei- und Aktivmitglieder sowie eingeladene Gäste entschuldigt.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

## **2. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler wurden gewählt:

- Adj Uof Jegge Martin
- Fw Kauer Hans Ulrich

Auch im verflossenen Jahre mussten wir für immer Abschied nehmen von sehr lieben und guten Kameraden. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen.

## **3. Protokoll der 66. GV vom 07.05.2006 in Birmensdorf ZH, erschienen im Heft "Die Feldpost" 1/2007**

Das Protokoll der 66. Generalversammlung ist im Heft „Die Feldpost“ 1/2007 in deutscher und französischer Sprache veröffentlicht worden. Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt. Es wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## **4. Jahresbericht des Präsidenten, erschienen im Heft „Die Feldpost“ 1/2007**

Der Jahresbericht des Präsidenten Adj Uof Gabriel Rudolf erschien im Heft „Die Feldpost“ 1/2007. Der umfassende Bericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## **5. Rechnungsablage**

- 5.1 Verbandskasse (an alle Mitglieder versandt als Beilage zum Festführer)
- 5.2 Reisekasse (an alle Mitglieder versandt als Beilage zum Festführer)

Wm Lütolf Hermann bemerkt, dass die CHF 2.00 Reisespesen nicht aufgeführt sind. Kassier Wm Stadelmann Beat erklärt, dass die Überweisung zu spät erfolgte und daher auf der kommenden Jahresrechnung 2007 der Betrag doppelt aufgeführt wird.

### 5.3 Abrechnung Tagung 2006

Zur Abrechnung der Tagung in Birmensdorf ZH gibt es keine Einwände. Adj Uof Garbiel Rudolf bedankt sich nochmals herzlich beim OK für die geleistete Arbeit und für den zurückbezahlte Betrag von über CHF 1800.00 an die ZV-Kasse.

### 5.4 Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird durch Wm Mathis Peter vorgelesen und die beiden Revisoren empfehlen schriftlich die Jahresabrechnung zur Annahme. Sie verdanken gleichzeitig die geleistete Arbeit des Kassiers. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

## 6. Festsetzung der Jahresbeiträge für das Jahr 2008

Der Vorstand beantragt der Versammlung, die Mitgliederbeiträge zu belassen. Die Jahresbeiträge werden einstimmig angenommen. Die Beträge belaufen sich für 2008 wie folgt:

Aktivmitglieder	CHF 20.-- (CHF 2.-- für Reisekasse)
Gönnerbeitrag	CHF 10.-- (mindestens)

## 7. Anträge

### 7.1 Anträge des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand schlägt der Generalversammlung vor, die Reisekasse mit CHF 4000.- aus der Verbandskasse zu speisen. Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

### 7.2 Anträge des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand schlägt der Generalversammlung vor, die im Vorstand geplanten Austritte per GV 2008 durch geeignete freiwillige Mitglieder zu ersetzen. Der ZV möchte die neuen Mandatsträger bereits im aktuellen Verbandsjahr in ihre neuen Aufgaben und Pflichten einführen und an der GV 2008 bestätigen lassen. Den neuen Vorstandsmitgliedern soll dadurch ein guter Start ermöglicht werden. Transfer von Know-how (Mentoring). Die Anwärter sollen während der Einführungsphase nach gültigem Spesenreglement entschädigt werden.

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Der zukünftige ZV-Kassier Wm Jutzi Peter wird kurz vorgestellt. Er führt die jetzige OK-Kasse und kennt dieses Amt bereits aus diversen anderen Vereinen.

7.3 Anträge der Mitglieder (diese sind schriftlich einzureichen bis Dienstag, 28.05.2007)

Keine eingegangen.

## 8. Bestimmen des Tagungsortes für das Jahr 2008

Am 31. Juli 2007 fällt die definitive Entscheidung, welcher Austragungsort im 2008 berücksichtigt werden kann. In Airolo würde uns ein motiviertes Team erwarten, jedoch sind noch nicht alle Räumlichkeiten und Termine abgeklärt. Andernfalls käme als Ersatz das bündnerische S-chanf zum Zuge.

Fest steht, dass die Tagung an einem der letzten drei Wochenenden im April 2008 stattfinden wird.

Genaueres Datum und Ort wird via unserer Homepage und Heft „die Feldpost“ 2/2007 veröffentlicht.

Weiter kann unser Präsident folgende Tagungsorte präsentieren:

2010 – Bätterkinden

2011 – Wald ZH

## 9. Ehrungen

In diesem Jahr können wiederum einige Kameraden für ihre 25-jährige Zugehörigkeit unseres Verbandes zu Freimitgliedern ernannt werden. Sie erhalten als Anerkennung einen gravierten Zinnbecher.

Wm	Beyeler Alfred	Airolo
Adj Uof	Biswas Krishna	Biberstein
Wm	Eisenlohr Richard	Bischofszell
Wm	Hänny Hans-Rudolf	Bözen
Kpl	Schallenberg Martin	Bussnang
Sdt	Schaufelberger Fritz	Wald ZH
Kpl	Störchlin Willy	Laupen ZH

Folgende Kameraden sind zum 6. Mal an unserer Tagung anwesend und erhalten einen Krug:

Oberst	Beyeler Bernard	Domdidier
Gfr	Küng Marco	Suhr

Folgende Kameraden sind zum 12. Mal an unserer Jahrestagung anwesend und erhalten einen Teller:

Oberstlt	Affolter Fritz	Kiesen
Fw	Gilgen Stephan	Thürnen

Folgende Kameraden sind bereits zum 20. Mal an unserer Jahrestagung anwesend und erhalten eine Wappenscheibe:

Fw	Hebler Robert	Buttisholz
Adj Uof	Plüss Markus	Walliswil-Nbipp

Folgende Kameraden sind bereits zum 30. Mal an unserer Jahrestagung anwesend und erhalten einen Brieföffner:

Adj Uof	Gobet Jean-Elias	Romont
Wm	Stettler Walter	Uttigen

Folgende treue Kameraden sind bereits zum 40. Mal an unserer Jahrestagung anwesend und erhalten einen Gutschein zur Festkarte:

Wm	Gränicher Paul	Zollikofen
Wm	Morach Wendolin	Unterentfelden

Allen geehrten Kameraden herzliche Gratulation.

## 10. Mitteilungen des Vorstandes

- Adj Uof Plüss Markus: sucht einen Berichterstatter für die diesjährige Tagung. Interessenten wenden sich direkt bei Markus.
- Hptfw Plüss Dominik: die Fotobestellung von der diesjährigen Tagung wird auf unserer Homepage und im Heft „Die Feldpost“ 2/07 erscheinen.
- Zentralpräsident Adj Uof Gabriel Rudolf dankt dem OK-Präsident Adj Uof Plüss Markus recht herzlich für die gut geleistete Arbeit sowie allen weiteren OK-Mitgliedern für die Unterstützung.  
Dem OK-Präsident wird als Dank ein Präsent überreicht.

## 11. Verschiedenes

Aufgelockert wurde die Generalversammlung mit der Grussadresse und vielen interessanten Informationen von:

- ▶ Herr Scheidegger Fritz                      Gemeindepräsident Wangen a/Aare
  - ▶ Oberst Beyeler Bernard                      C FP der Armee
  - ▶ Oberst Rechsteiner Max                      Präsident LKMD
- Adj Uof Plüss Markus gibt uns folgende aktuelle Mitgliederbewegungen bekannt:

Jahreszusammenstellung Mutationen 2006

Eintritte	010
Austritte	022
Total Todesfälle	008
Ehrenmitglieder	009
Gönner	077
Freimitglieder	313
Aktive	267
Vorstand	007
<b>Total Bestand 12.02.2006</b>	<b>693</b>
<b>Total Bestand 15.06.2007</b>	<b>673</b>

Mitgliederverlust im Jahre 2006: 20 Mitglieder

- Adj Uof Gasser Alois bedankt sich einmal mehr beim Zentralvorstand für die geleistete Arbeit. Weiter wirft er die Frage in die Runde, ob denn überhaupt heutzutage eine Reisekasse noch üblich und gewünscht ist? Der ZV wird sich mit dieser Frage auseinandersetzen.

Schluss der 67. Generalversammlung: 10.30 Uhr

5726 Unterkulm, 23. Juni 2007

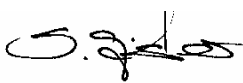
Zentralvorstand SFPV

Der Präsident:

Die Sekretärin:



Adj Uof Gabriel



Kpl Gisler

## † In Memoriam

### Oberstlt Josef „Sepp“ Bösch, ehem Chef Feldpostdienst Ter Zo 12



Anfangs April 2007 verstarb unser Feldpost-Kamerad, Oberstlt Josef Bösch, ehemaliger Chef Feldpostdienst der Territorialzone 12, an den Folgen einer schweren Krankheit. Der 62-Jährige war Leiter des Bereichs PostMail und wäre Ende November dieses Jahres kurz nach der Einführung „seines“ Projektes REMA in den Ruhestand getreten.

Als echter Pöstler begann Josef Bösch seine militärische Karriere bei der Gebirgsinfanterie-Schule in Chur. Nach der UOS bei der Infanterie wurde er als Feldpostsekretär bei der Feldpost rekrutiert. Schon früh wollte Sepp sein Wissen und Können von der Post auch den Angehörigen

der Armee anbieten. Im Frühjahr 1972 besuchte er die Versorgungsoffizierschule. Der frischgebackene Feldpostoffizier wurde bei der Feldpost 12 eingeteilt und blieb somit dem Bündnerland treu. Dank seinem Engagement und seinen besonderen Führungsqualitäten übernahm er vier Jahre später die Feldpost 12 als Kommandant. Wie im beruflichen Leben führte seine Laufbahn auch im Militärbereich Schritt für Schritt nach oben. Mit der Einführung des neuen Versorgungskonzeptes der Armee im 1977 wurde ihm das Kommando der Feldpost 131 übertragen. Nach sechs Jahren als Kommandant und dem Besuch der Zentralschule II wurde Sepp als Dienstchef ins Vsg Rgt 14 umgeteilt und zum Major befördert. Von 1989 bis 1991 war er als Chef Feldpostdienst im Stab der Territorialzone 12 als Oberstlt tätig und wurde somit Mitglied des Führungsstabes Feldpost. Sepp und ich haben 1971 gemeinsam unsere Karrieren bei der Generaldirektion PTT begonnen, nämlich bei der Sektion Postverbindungen Inland (Bahnpost- und Briefversanddienste). Als Jünglinge dieser Sektion der GD PTT waren wir sehr eng verbunden. Auch bei der Feldpost pflegten wir während Jahrzehnten gute kameradschaftliche Kontakte.

Mon cher Sepp, ich danke dir im Namen aller Feldpöstler herzlich für deine tatkräftige Unterstützung als Chef PostMail und Feldpostoffizier.

Wir alle von der Feldpost werden dich als einen kompetenten und fröhlichen Kameraden in Erinnerung behalten.

Dein Freund und Kollege  
Oberst Bernard Beyeler, Chef Feldpost der Armee



## † In Memoriam

Adj Uof Chläus Haas, ehem Wpl FP Uof St. Gallen / Herisau



Mit grosser Trauer haben wir vom Tod unseres Kameraden Niklaus Haas, am 24 Mai 2007 Kenntnis nehmen müssen. Niklaus Haas wurde am 1.4.1931 geboren. Am 9.1.1961 wurde er in den Waffenplatz-Feldpostdienst gewählt. Mit seiner Art und seinem Wesen prägte er den Postdienst auf dem Waffenplatz St. Gallen / Herisau. Seinen Beruf übte er mit grossem Idealismus und mit grösstem Perfektionismus aus. Keiner kannte die Ostschweiz und die Truppenunterkünfte so gut wie er. Grosse Teile dieses Gebietes wurden mit Paketen und Briefen für die Wehrmänner, dank seinen Engagement und seiner Erfahrung, in bester Qualität versorgt. Nicht umsonst hiess es in der Kaserne Herisau, Chläus sei der Beste seines Faches gewesen“.

1956 trat er in den Verband Schweiz Feldpost / Uof bei. 1990 war er OK Präsident der Feldposttagung in Herisau, die allen teilgenommen Mitgliedern und Ehrengästen heute noch in bester Erinnerung geblieben ist.

Im Jahre 1994 trat Chläus Haas nach 33 jähriger Tätigkeit bei der Feldpost, in den wohlverdienten Ruhestand.

So konnte er seine Zeit wieder vermehrt seinen Enkelkindern schenken. Auch in seinem eigenen Garten verbrachte er viele gemütliche Stunden. Seine Hilfsbereitschaft und Güte setzte er auch mit seiner Frau Zita immer wieder für den Bettendienst im Kantonspital St. Gallen ein. Dank dieser von Chläus ins Leben gerufenen Einrichtung wurde es fortan möglich, dass auch Patienten, durch seine Hilfe, an einem Sonntag in der Kapelle einen Gottesdienst besuchen konnten.

Und Ende November anfangs Dezember opferte er seine Freizeit ganz der Klausengruppe St. Martin.

Er machte dort die ganzen Vorbereitungen so, dass jeder Hausbesuch der Klausengruppe am gewünschten Tag und zum richtigen Zeitpunkt geschah. Mit grosser Begeisterung und mit viel Zeitaufwand unterstützte er auch die Pfadi St. Martin.

Chläus hatte eine ganz besondere Begabung. Er verstand es mit seinem Willen immer wieder alle zu motivieren und zu begeistern. Seine geistige Beweglichkeit war mehr als bewundernswert und manch „junger Feldpöstler“ hätte sich ein Stück davon abschneiden können.

Chläus war für uns einer guter Freund und Kamerad, der von ganzem Herzen Feldpöstler war und geblieben ist.

Vor rund sechs Wochen durfte ich einen längeren Hausbesuch bei Chläus und seiner Frau machen. Wir genossen den Abend bei Kaffee und Kuchen und plauderten von der guten alten Zeit. Da er kurz vor einem Umzug stand, hatte er mir noch alle seine Gläser und Krüge von den Feldposttagungen als Geschenk mitgegeben. Er sagte noch, in der neuen Wohnung sei der Platz etwas kleiner. Im Gespräch ist er richtig aufgeblüht und er freute sich auch auf diesen Umzug, da auch seine gewohnte Umgebung und seine Kinder immer noch in seiner Nähe waren.

Der Umzug im Quartier hat Chläus gut überstanden und hat sich schon wieder etwas eingelebt. Und doch sollte sich alles ändern. Am 24 Mai 2007 hat uns die Nachricht von seinem plötzlichen Tod, tief bestürzt und betroffen erreicht.

Seiner Frau Zita und den Angehörigen sprechen wir unser tiefes Beileid aus und wünschen Ihnen viel Kraft. Uns allen bleiben die schönen Stunden mit Chläus in dankbarer Erinnerung.

Und vergessen werden wir Dich ganz sicher niemals!

Adj Uof Hämmerli Johann  
Wpl FP Uof  
Herisau

## Feldposttagung 2008

18.04. - 20.04.2008 im Tessin

Sehr geehrte Ehren- und Freimitglieder,  
geschätzte Gönner- und Aktivmitglieder

Wie an der Generalversammlung in Wangen a.A. angekündigt, haben wir per 31.07.2007 den Entscheid getroffen, die Tagung und die Wettkämpfe unseres Verbandes in der oberen Leventina auszutragen.

Da die Kaserne in Airolo im nächsten Jahr sehr gut ausgelastet ist, haben wir uns nach einer andern Unterkunft umgeschaut und sind etwas weiter südlich fündig geworden. Scruengo-Piotta. Ich nehme an, dass kaum jemand weiss wo dieser kleine Weiler liegt. Der Weiler ist unweit der Talstation der Ritom Bahn zu finden.

Da sicher viele von uns im nächsten Jahr für den Fussball viel Zeit reserviert haben, sind wir zum Schluss gekommen, die Feldposttagung möglichst im April abzuhalten. Da auch andere Laufsportveranstalter sich dieselben Überlegungen gemacht haben, findet die Feldposttagung vom Freitag Abend 18.04.2008 bis Sonntag Mittag 20.04.2008 statt.

Für die Übernachtung und teilweise für die Verpflegung steht uns das Feriendorf des TCS in Scruengo-Piotta zu Verfügung.

Die Schiesswettkämpfe über die 300m Distanz dürfen wir in Ambri austragen, für den Pistolenwettkampf suchen wir zurzeit noch einen Austragungsort.

Den Patrouillenlauf werden wir ebenfalls in unmittelbarer Nähe austragen.

Sehr geehrte Mitglieder, zurzeit sind die Tessiner Feldpostkameraden daran, ein OK zu bilden. Bis die genaue Struktur festgelegt ist, laufen alle Anfragen betreffend der Tagung und der Wettkämpfe über den Zentralvorstand.

Geschätzte Feldpostkameraden, ich hoffe, dass wir einen Grossaufmarsch erleben dürfen und werden alles daran setzen, Ihnen zwei schöne Tage in der oberen Leventina zu ermöglichen. Reservieren sich bitte bereits heute dieses Datum.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Adj Uof Gabriel Rudolf

Präsident ZV

## Wie ich zur Feldpost kam

Nach fünf absolvierten Wiederholungskursen, dabei eine Umteilung anlässlich der ersten Truppenordnung nach dem zweiten Weltkrieg, wurde ich am ersten Januar 1955 als Feldpostverantwortlicher ins damalige Pontonierbataillon 3 umgeteilt. Meine Einsprache dagegen wurde mit der Unterstützung des Kompaniekommandanten, weil ich als künftiger Material Uof vorgesehen war, abgelehnt. Auf diese Ernennung sollte ich stolz sein, war die Antwort des damaligen Feldpostdirektors Oberst Frutiger.

Mit dem Reglement "Anleitung für die FPO" rückte ich mit gemischten Gefühlen zu meiner neuen Dienstleistung ein. Im Zeughaus fasste ich die Feldpostkiste, der Fourier gab mir den schriftlichen Feldpostbefehl. Nach meiner Vorstellung und Absprache bei der Zivilpost als Übergabestelle begann die neue Aufgabe im KVK in Mellingen.

In der WK Unterkunft halfen mir meine Erinnerungen an Feldpostfassungen der Aktivdiensttruppen auf dem Bahnhof Etzwilen, wo ich Privatbriefträger war. Am Bahnhof Root übernahm ich zusammen mit den Kompanieordonnanzen um 6 1/4 Uhr vom Postwagen des Regionalzuges die Paketpost für das Bataillon. Der Stationsvorstand erlaubte uns die Verarbeitung im Wartsaal. Im kleinen Postlokal Gisikon Root konnte dann nach acht Uhr bei der Amtsinhaberin die Briefpost und das Eingeschriebene übernommen werden. Meine Aufgabe erfreute mich jeden Tag mehr. Erfahrungen aus meinen früheren WK's bestärkten mich von Anbeginn, dass der Pöstler mit seiner Tätigkeit ein wichtiges Bindeglied in der Truppe ist. Zu jeder tageszeit, wo immer zweckdienlich, bemühte ich mich um die Zustellung.

Während dieser Dienstzeit hatte ich nie Kontakt mit einem Vorgesetzten der Feldpost. Die gesamte Organisation entstand aus meinen Gedanken. Dabei gelang es mir eine kameradschaftliche Verbundenheit in der neuen Umgebung aufzubauen, die sich über all die folgenden Dienste positiv bewährten.

Das Postgut bestand hauptsächlich aus den beliebten Fresspäckli, Wäschesäckli und dem vielfach in farbigen Couverts verschlossenen Geschriebenen. Im beachtlichen Ausmass waren die Zeitungen, die Neue Zürcher Zeitung drei Mal pro Tag. Man kannte die Kommunikation über Antenne noch nicht, die Mobilität zum Privatbereich geschah noch hauptsächlich über den öffentlichen Verkehr.

Im heutigen Zeitalter ist die Wertstellung der Feldpost im grossen Umbruch der Armee nicht unwichtiger geworden. Im Gegenteil, die Anforderungen und Aufgaben sind weitschichtiger. Die Stellung jedes Feldpostangehörigen verlan-

gen grosses Wissen, Flexibilität und Einsatz. Doch rückblickend auf die Jahrzehnte des kalten Krieges waren die Aufgaben der Feldpost von gleicher Bedeutung und verlangte von ihren Angehörigen dieselbe Motivation und Seriosität.

Verfasser: Köbi Bachmann  
Ehrenmitglied

## Witziges

In einer Instruktionsstunde nimmt der Truppenarzt auch Massnahmen zu Keimfreimachung des Trinkwassers durch.

"Was also machen Sie, um Trinkwasser keimfrei zu machen?", fragt er.

"Erst kochen wir es ab und dann filtrieren wir es."

"Sehr gut! Machen Sie noch etwas?"

"Ja, dann trinken wir sicherheitshalber Bier."

Der Kompanie-Of zum wachhabenden Soldaten Schenk: "Schenk, was tun Sie, wenn sich nachts eine männliche Person kriechend der Kaserne nähert?"

"Ich bringe den Herrn Oberst diskret ins Bett..."

Die jungen Fallschirmspringer sollen zum erstenmal aus dem Flugzeug abspringen. Der Leutnant führt jeden einzelnen zur Luke und schubst ihn hinaus. Nur einer wehrt sich mit Händen und Füssen, doch schliesslich kann ihn der Leutnant doch in die Tiefe befördern. Einer biegt sich vor Lachen. Brüllt der Leutnant:

"Über einen solchen Feigling können sie noch lachen?"

"Feigling ist gut! Das war unser Pilot!"

Erster grosser Absprung für die Fallschirmjäger. Der Feldwebel gibt im Flugzeug den Tagesbefehl aus: "Männer, in drei Minuten ist Absprung. Denkt dran: wenn ihr auf 1000 Meter seid, Reissleine ziehen, der Fallschirm öffnet sich. Tut er es nicht, Ersatzleine ziehen, der Reservefallschirm öffnet sich. Wenn ihr gelandet seid, holt euch der LKW ab!"

Der Gefreite Lang springt also, zieht bei 1000 Meter die Reissleine.

NICHTS PASSIERT

Der Gefreite Lang zieht die Ersatzleine.

NICHTS PASSIERT

Darauf der Gefreite Lang:

"Typisch Armee, nichts klappt hier! Jede Wette, dass der LKW auch nicht da ist!"

## Das OK der Feldposttagung hat noch einen kleinen Rest Tagungswein zu verkaufen

### Weisswein

32 Fl.Genf, 75cl Domaine des Aluettes, Santiny 2004 Chasselas Fr. 10.—

### Rotwein

17 Fl. Waadtland 70cl Emotion Fechy 2005 Gamay AOC Fr. 12.00

19 Fl.Italien 50cl Montepuciano d'Apruzzo 2004 „Hauswein“ Fr. 6.00

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Adj Uof Markus Plüss

Tel: 032 631 52 08



Fotos von der Feldposttagung 2007 in Wangen an der Aare können auf unserer Web Seite heruntergeladen werden

<http://sfpv.feldpost.biz>

## Gratulationen 2007

Im ersten Halbjahr dürfen folgende Kameraden Geburtstag feiern:

### 95 Jahre

Adj Uof Schilt Robert Pestalozzistr. 102 3602 Thun 07.12.12

### 85 Jahre

Oberstlt Caprez Otto Solothurnstr. 70/206 3303 Jegenstorf 13.10.22

### 80 Jahre

Wm Abderhalden Max Kohlerstr. 23. 9015 St.Gallen 06.08.27

Wm Murer Werner Postfach 8756 Mitlödi 18.08.27

Wm Beyeler Paul Birchstr. 664 8052 Zürich 18.08.27

Wm Spörri Ernst Stadlerstr. 142 8404 Winterthur 11.11.27

Wm Herr Erwin St.Anna 4 6314 Unterägeri 12.11.27

Wm Danuser Christian Blumenweg 13 7000 Chur 22.12.27

### 75 Jahre

Wm Täschler Karl Engadinerweg 16 8049 Zürich 10.07.32

Wm Imboden Fritz Hagenstr. 681 K 3852 Ringgenberg 20.07.32

Oblt Alig Hans Rütliweg 113 3072 Ostermundigen 25.07.32

Fw Lerch Hans St.Martinsgrund 6210 Sursee 06.08.32

Adj Uof Meier Gotthelf Mooswiesenweg 48 8404 Winterthur 07.08.32

Wm Gächter Josef Felsplattenstr. 23 4055 Basel 18.09.32

Gfr Wacker Willi Fluh 4813 Uerkheim 27.12.32

### 70 Jahre

Wm Seiler Eduard Schlüsselacker A 3981 Obergesteln 29.07.37

Wm Senn Josef Bärenmattstr. 13 5620 Bremgarten 29.07.37

Adj Uof Hilfiker Peter Post 5406 Baden 31.07.37

Fw Lindegger Walter Matthofring 32 6005 Luzern 16.10.37

Wm Morach Wendolin Erlifeldstr. 37 5035 Unterentfelden 18.10.37

Wm Schmid Hans Sandbuckstr. 9 8173 Neerach 07.11.37

Wm Distel Heinrich Post 6163 Ebnet 09.11.37

Oberstlt Jenni Karl Centralstr. 30 6210 Sursee 01.12.37

### 65 Jahre

Wm Schmid Josef Rue des Fleurettes 20 1400 Yverdon les Bains 21.08.42

Wm Spreiter Peter Bächliwies 34 8184 Bachenbülach 23.08.42

Wm Walter Roland Schaffhauserstr. 83 8222 Beringen 07.09.42

Adj Uof Stotzer Gustav Heilbachweg 27 3250 Lyss 24.09.42

Wm Baumgartner Ernst Bäraugrundstr. 49 3552 Bärau 30.09.42

Adj Uof Burgat Jaques Les Muriers 1 2013 Colombier 17.10.42

Adj Uof Barmettler Werner Hochweidstr. 10 6030 Ebikon 20.10.42

Oberstlt Stähli Gerhard Gumpisbühlstr. 8 3067 Boll 01.12.42

Adj Uof Gobet Jean Grand Rue 18 1680 Romont 16.12.42

Wir wünschen Euch allen Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das nächste Lebensjahr.

Der Vorstand

## Mutationen

### Eintritte

Sdt	Sieber Stefan	8606 Greifensee	(A)
Kpl	Eggimann Joel	3510 Konolfingen	(A)
Sdt	Schweizer Lars	8197 Rafz	(A)
Gfr	Friedli Urs	4935 Leimiswil	(A)

### Austritte

Wm	Röthlisberger Markus	6043 Adligenswil	(F)
Wm	Weibel Daniel	8753 Mollis	(A)
Fw	Steingruber Bruno	8570 Hard b. Weinf	(A)
Wm	Schmid Thomas	5042 Hirschthal	(F)

### Todesfälle

Wm	Märki Ulrich	5234 Villigen	(F)
Wm	Albisetti Pier Luca	6866 Meride	(F)
Oblt	Herren Rudolf	3052 Zollikofen	(G)
Oberstlt	Bösch Josef	3006 Bern	(G)
Wm	Herman Konrad	6208 Oberkirch	(F)
Adj Uof	Haas Klaus	9014 St.Gallen	(F)

( A ) = Aktive      ( G ) = Gönner      ( F ) = Freimitglieder